

Text: Jutta Grünenwald

## Der Wein-Erlebnis-Pfad in Nußdorf

Dieser Pfad ist mehr als ein Wein-Erlebnis! Mitglieder der Interessengemeinschaft der Gästeführer\*innen Südpfalz ließen sich auf dieses Erlebnis ein und Vorstandsmitglied Claudia Hoffmann hatte ein Heimspiel beim Erläutern der Geheimnisse dieses Pfades.

Da gibt es Info-Tafeln auf denen geht es um die Rebe, wie sie wächst und wächst und wächst ..., welche Traubenmenge für eine Flasche Wein benötigt wird, was passiert, wenn der Wein friert, wieviel die Reben trinken, wie hoch unser Weinkonsum ist, usw.



Auf jeder Tafel ist auch Wissenswertes über die Natur zu erfahren wie z.B. über den Lebensraum Weinberg und was die Ameise hier zu suchen hat. Andere Tafeln geben Auskunft über die Aromen des Weins, was zum Beispiel unter blumig, mineralisch oder gar laktisch zu verstehen ist. Einer der Weinberge ist dazu gedacht, die mit Namensschildchen ausgestatteten Rebsorten zu kosten.

Apropos Kosten: Jeden Sonntag ist die mittig in der Anlage befindliche Theke unter der Pergola mit Weinausschank besetzt. Ein Schwerpunkt liegt eindeutig auf den Erfahrungen mit allen Sinnen. Nicht nur Sehen und Schmecken, sondern auch Hören und Fühlen werden hier zum Erlebnis. Und ganz wichtig: die Historie - also Dorfgeschichte - darf nicht vergessen werden.

In der Weinberglage »Kaiserberg« wurde von der "Interessengemeinschaft Weinerlebnispfad" anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Qualitätsweinbauvereinigung dieses Projekt aus der Taufe gehoben. Inspiriert vom Lagennamen »Kaiserberg«, ermöglicht eine als Thron bezeichnete Sandstein-Skulptur dem Besucher, diesen zu besteigen. Es ist ein Ort der Kunst entstanden, der im ständigen Wandel befindlich ist und Skulpturen zeigt, die geradezu einladen sie anzufassen und auszuprobieren - ja sogar zum Klingeln zu bringen. Namhafte Künstler haben hier ihre Spuren hinterlassen und Skulpturen mit den Namen Himmelsliege, Harfe, Xylophon und Summstein geschaffen.



Das weithin sichtbare Wahrzeichen ist z.B. eine Skulptur aus Stahlblechen, nach einem Entwurf von Karlheinz Zwick, wurde ausgeführt von Bernd Mohr.

An diesem Ort macht es sicher Freude zu führen und so dankte Martina Roth, die Vorsitzende der IG Südpfalz Gästeführer\*innen - grenzenlos, Claudia Hoffmann für diese professionell organisierte Fortbildung.